



Ergebnisse des 4. Treffens des Kinderbeirats am **18.10.2025 in Salzburg**

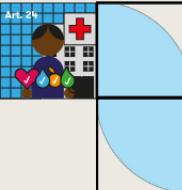


Wie ist der Kinderbeirat zu diesen Ergebnissen gekommen?



Die Kinder wurden in drei Gruppen eingeteilt – jeweils bunt gemischt, nach Gruppe und Alter. An jedem Tisch wurde eine Frage besprochen, moderiert von einer Person aus der Gruppe. Wer an einem Tisch blieb, erklärte den neu dazukommenden Kindern, was zuvor besprochen wurde, und leitete die nächste Diskussionsrunde. So konnte jede und jeder an allen Tischen mitreden und unterschiedliche Perspektiven einbringen.

Unterstützt wurden die Gruppen von Erwachsenen: Ahmed (BJV), Lia (Spektrum) und Johanna (Kija). In mehreren Runden sammelten die Kinder Ideen, formulierten Forderungen und hielten ihre wichtigsten Punkte fest. Am Ende kamen alle wieder an ihren ersten Tisch zurück, um gemeinsam die zentralen Ergebnisse zu besprechen und sie anschließend den anderen Gruppen zu präsentieren.



Art. 24

Art. 27

Art. 12

Art. 28

Was soll sich ändern, damit das Leben für Kinder und Jugendliche besser wird?

Klassenrat/Kinderparlament in der Schule!

Wir wollen mitbestimmen!

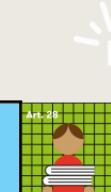
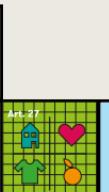
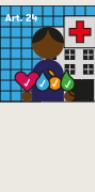


Wir brauchen Freizeit und weniger Stress!

- weniger Hausarbeiten
- Keine HÜ am WE
- längere Ferien, keine Schularbeiten eine Woche vor und nach den Ferien
- nicht so lange Schule
- weniger Druck in Nebenfächern

Sicherer Schulweg

- verkehrsberuhigte Zone
- mehr E-Busse bzw. Schulbusse
- Schulbus hat Vorrang-Kinder müssen rechtzeitig in die Schule kommen



Bei welchen Themen werdet ihr als Kinder und Jugendliche viel zu wenig gefragt?



Schule und Schulstress

- Schularbeiten besser übers Jahr verteilen
- Freitag keine HÜ
- Wie viel Freizeit bleibt uns wirklich?
- Schule ab 9:00
- Wie viel Macht dürfen Lehrer*innen haben?

Stadtplanung

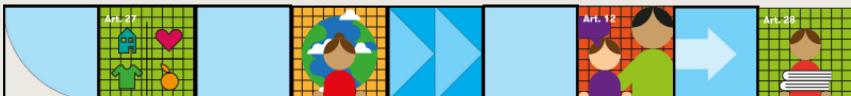
- Stau: man muss immer einen Bus früher nehmen
- freundlichere Bauweise
- Parkplanung: mehr für alle Altersgruppen (Spielplatz)

Mehr von Kindern für Kinder

- mehr TV, Radio und Zeitung von Kindern
- politische Bildung, Wahlen ab 14
- Kinderparlament

Preise und Familienbudget

- was können sich Kinder leisten?
- Mindest-Taschengeld
- Mitsprache bei Ausgaben innhalb der Familie



Was findest du in der Welt gerade richtig unfair/ungerecht?

Keine Kriege

- Abrüstung - keine Waffen!
- keine Waffenproduktion
- keine Unterdrückung
- Macht
- Faire Ressourcenverteilung

Kinderschutz und Kinderrechte

- Verbot von Kinderarbeit und Sanktionen
- Keine Gewalt gegen Kinder
- Chancengerechtigkeit
- Kinderarmut
- Umgang mit Finanzen

Umweltschutz

- Mülltrennung
- Japan als Vorbild
- Abgase/CO2
- Förderung nachhaltige Mobilität
- Höhere Steuern/Regulierungen des Konzerne
- Produktion Nachhaltige/natürliche Materialien

Mitsprache von allen Kindern

- Wählen ab 10 (eigenes System)
- Gesetze betreffen auch Kinder
- Kinder sollen aktiv gefragt werden
- Freizeit von Kindern
- Zukunftssicherung